Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Erste. Der kleine Rekrut

Büttner & Winter

1857

Das Erste. Der kleine Rekrut.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1409841

Visual Library

136

Vier neue Lieder.

1. Der kleine Rekrut.
2. Der Tyroler und sein Kind.
3. Wie die Blümlein draußen zittern ꝛc.
4. Einst ging ich am Ufer der Donau.

Das Erste.

Der kleine Rekrut.

1. Wer will unter die Soldaten, Der muß haben ein Gewehr, Der muß haben ein Gewehr, Und muß es mit Pulver laden Und mit einer Kugel schwer. Büblein, wirst du ein Rekrut, Merke dir das Liedlein gut, Hopp hopp hopp, Hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp, Immer munter, immer munter, hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp.

2. Einen Säbel an der Seite (: Zieret ja den Kriegersmann, :) Damit wenn er zieht zum Streite Schießen und auch fechten kann. Büblein wirst du ein Rekrut ꝛc.

3. Einen Gaul zum galoppieren, (: Und von Silber auch zwei Sporn, :) Zaum und Zügel zum regieren, Wenn er Sprünge macht im Zorn. Büblein ꝛc.

4. Doch vor allen muß Courage (: Haben jeder, jeder Held, :) Sonst erreicht ihn die Blamage, Zieht er ohne sie ins Feld. Büblein ꝛc.

5. Muthig muß das Herze schlagen, (: Wenn auch die Kanone kracht, :) Frisch und kühn das Leben wagen, Wenn es geht hin zur Schlacht. Büblein ꝛc.

6. Einen Schnurrbart unter Nasen (: Und ein Tschako auf dem Kopf, :) Sonst wenn die Trompeten blasen Ist er nur ein armer Tropf. Büblein ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

137 Abl 1887 Oct 19 Inv 12 Alf Alexandrow

Vier neue Lieder.

1. Wie die Blümlein draußen zittern ꝛc.
2. Ach, Mädchen, liebes Mädchen.
3. Zerdrück die Thräne nicht.
4. Nun gleiten wir fröhlich zum Hafen hinein.

Das Erste.

1. Wie die Blümlein draußen zittern In der Abendlüfte Wehn, Und du willst mir's Herz verbittern, Und du willst schon wieder gehn. :,: Bleib bei mir und geh nicht fort, An meinem Herzen ist der schönste Ort. :,:

2. Hab' geliebt dich ohne Ende, Hab' dir nichts zu Leid gethan, Und du drückst mir stumm die Hände, Und du fängst zu weinen an. :,: Weine nicht und geh nicht fort, An meinem Herzen ist der schönste Ort. :,:

3. O, da draußen in der Ferne Sind die Menschen nicht so gut, Und ich gäb' für dich so gerne Ja mein Leben und mein Blut. :,: Bleib bei mir ꝛc. :,:

4. Wie ich dich so innig liebe, Sagt dir oft mein treuer Blick, Und du fühltest nicht die Triebe Wahrer reiner Liebe Glück. :,: Bleib bei mir ꝛc. :,:

5. Und du willst von mir nun scheiden, Lassen mich nun ganz allein, Und ich trage meine Leiden; Lebe wohl, gedenke mein. :,: Bleib bei mir und geh nicht fort, an meinem Herzen ist der schönste Ort. :,:

Landesbibliothek Oldenburg